

Empfehlungen bei verstopfter Nase beim Baby

Eine verstopfte Nase muss, in den häufigsten Fällen, nicht Schnupfen bedeuten.

Bei Säuglingen sind die Schleimhäute noch sehr empfindlich und können durch

unterschiedlichste Reize anschwellen, wie zum Beispiel zu trockenem Raumklima, Staub, zu kalte Luft (Minusgrade), usw.

Sollte die Nase ihres Kindes jedoch so verstopft sein, dass es Probleme beim Atmen hat, können Sie Folgendes tun:

- Bevor man die Nase säubert, in jedes Nasenloch 2-3 Tropfen Muttermilch geben, alternativ sind auch Natriumchloridlösung 0,9%ig oder Babymeersalznasentropfen möglich.
- Dies 5 bis 10 Minuten einwirken lassen und mit einem feuchten Papiertuch (kein Feuchttuch!) säubern.
- Das Tuch einfach an einer Ecke zusammendrehen, anfeuchten (mit Kochsalzlösung, Muttermilch oder abgekochtem Wasser) und die feuchte Spitze möglichst weit in die Nase einführen, drehen und herausziehen.

Das ganze Rachensystem ist mit der gleichen Schleimhaut ausgekleidet. Wenn das Papiertuch feucht ist, entstehen keine Schmerzen für ihr Baby, es kitzelt nur ganz furchtbar. (Das habe ich im Selbsttest ausprobiert.)

Entweder man schiebt den Popel nach hinten in den Rachen, so dass dieser genau wie der andere Nasen-Rachen-Schleim (auf seinem normalen Weg) in den Magen fließen und verdaut werden kann, oder er verfängt sich in dem zusammengezwirbelten Papiertuch und wird mit herausgezogen. Häufig löst man auch ein Niesen aus.

Für jedes Nasenloch nimmt man eine neue Spitze des Tuches.

Das Säubern der Nase ist nur nötig, wenn ihr Kind Probleme beim Atmen oder Trinken hat.

Sollte die verstopfte Nase, in der Neugeborenen-Zeit jedoch mit Fieber einhergehen, ist dies ein Fall für den Arzt!!

Unterstützung des Kindes bei verstopfter Nase:

- In jedes Nasenloch mehrmals täglich 2-3 Tropfen Muttermilch oder Natriumchloridlösung 0,9%ig geben. (Eine Pipette kann man in der Apotheke kaufen.)
- Leicht erhöhte Liegeposition (durch ein kleines Kissen unter der Matratze kann man eine dezente Oberkörperhochlage erreichen)
- Eine erhöhte Raumfeuchtigkeit bzw. besseres Raumklima kann helfen:
 - häufiges Lüften!!!
 - feuchte Tücher aufhängen
Vorsicht bei Wassergefäßen die zwischendurch (min. 1 x täglich) nicht gereinigt werden, können sich schnell Krankheitserreger entwickeln!
 - Angenehmes Raumklima! Nicht zu heiß!!! Aber auch nicht zu feucht (Gefahr der Schimmelentstehung)
- Wenn man den Brustkorb des Kindes, während eines Schnupfens, mit schleimlösenden Mitteln einreiben möchte, wie z. B. mit
 - Majoransalbe oder - Thymian-Myrte-Balsam von Weleda
diese bitte nur mit Vorsicht verwenden.

Geben Sie einfach ein wenig davon auf ein Taschentuch und legen es ihrem Baby unter den Body.

Sollte es jedoch Probleme geben, entfernen Sie das Tuch sofort, da es, in ganz seltenen Fällen, sein könnte dass es zu Atemproblemen kommt.

- *Sehr hilfreich kann, bei Schnupfen, auch das Inhalieren von Salbeitee sein.
Den Tee einfach auf den Herd stellen und lange kochen lassen, so dass viel Dampf entsteht.
Die Küchentür schließen und sich mit dem Kind in den Dampf (max. 20 Min.) setzen allerdings genügend Abstand zum Topf halten, damit keine Verbrühungsgefahr besteht!*

Bitte halten Sie bei einer verstopften Nase, vor allem vor dem Einsatz von Medikamenten, Rücksprache mit mir oder dem Arzt.

Diese Empfehlung spiegelt meine eigene Meinung wieder, sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, und kann/muss natürlich noch auf Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Bitte sprechen Sie die richtige Therapie mit mir ab.

Copyright: Brigitte Meilinger; Am Pfarrbach 9; 83550 Emmering; Tel. 08039/908065